MEILENSTEIN FÜR PIETSCH

AutoStore™-Integration mit ProStore-Anbindung

Nach dem Motto „Wachsen oder Weichen“ investiert die Pietsch-Gruppe kontinuierlich in die Zukunft. So hat der Großhändler für Sanitär, Heizung und Klima im vegangenen Jahr ein AutoStore™-Lager mit Anbindung an das Warehouse Management System ProStore® in Betrieb genommen.

Von kleinen Perlatoren für den Wasserhahn über Badewannen bis zu kompletten Wärmepumpenlösungen – das Sortiment der Pietsch-Gruppe umfasst mehr als 600.000 gelistete und rund 72.500 permanent verfügbare Artikel. Eine zentrale Rolle spielt dabei eine reibungslose Lagerlogistik, ohne die eine schnelle Belieferung der Kund*innen nicht möglich wäre. Am Standort Ahaus in Westfalen befindet sich das Zentrallager, das 2024 auf 45.000 Quadratmeter ausgebaut und modernisiert wurde. Für Kleinteile wurde auf 1.700 Quadratmetern ein AutoStore™-System mit 61.500 Behältern installiert. 23 AutoStore™-Roboter übernehmen die Ein- und Auslagerung. Im Wareneingang sind acht Arbeitsplätze mit jeweils zwei Conveyor Ports, im Warenausgang vier Carousel-Ports angeschlossen. Die Behälter können sortenrein genutzt oder unterteilt werden. „Wir wickeln mittlerweile 65 Prozent unserer Auslieferpositionen über AutoStore™ ab und bewahren nur noch 35 Prozent im übrigen Lager auf“, berichtet Frank Leupers, Prokurist und Bereichsleiter Logistik bei Pietsch. Als Software kommt das Warehouse Management System ProStore®, das ohne Middleware angebunden werden kann, zum Einsatz.

„Der Anschluss des neuen AutoStore™-Systems in Verbindung mit ProStore® ist für uns ein weiterer Meilenstein bei der umfassenden Digitalisierung unserer Logistik“, so Frank Leupers.

Mit jahrelangem Vertrauen zum Erfolg

Bereits seit 2009 arbeiten TEAM und die Pietsch-Gruppe zusammen, wenn es darum geht, den Materialfluss zu steuern, zu optimieren und das WMS immer wieder an neue Anforderungen anzupassen. Der Umbau im vergangenen Jahr erforderte viel Flexibilität und Dynamik. „Die Inbetriebnahme erfolgte innerhalb von nur 4 Wochen“, erinnert sich Detlef Rebbert, Projektleiter bei TEAM. „Wir mussten den alten Kleinteilebereich abwickeln und die Waren in das neue AutoStore™ überführen. Die vielen Verteil- und Anbindeprozesse durften den laufenden Betrieb nicht beeinträchtigen.“ Doch der Eingriff am offenen Herzen ist gelungen. Die Logistikkette ist praktisch fehlerfrei und weist mittlerweile eine Zuverlässigkeitsquote von 99,7 Prozent auf. „Wir hatten eigentlich noch nie ein Problem, das wir nicht gemeinsam mit TEAM lösen konnten“, so Frank Leupers zufrieden. „TEAM ist mit ProStore® auch für künftige WMS-Projekte in unserem Hause fest eingeplant.“